Harry Potter and the Holy Grail

Harry Potter und der Heilige Gral

Von -ExarKun-

Kapitel 2: 3. Das Treffen der Phönixe

"WAS?”, rief Harry verwirrt, "Aber ich bin doch gar kein Mitglied!” "Nun, Remus und Mad-Eye, die sich zur Zeit die Führung teilen, haben beschlossen, dass du dabei sein solltest. Immerhin warst du bei Dumbledore’s Ermordung dabei. Du sollst den übrigen Mitgliedern deine letzten Erlebnisse mit ihm erzählen.” "Das geht nur Dumbledore und mich was an. Und außerdem.. Das erzählen könntet ihr doch auch! Ich habe euch alles gesagt, was ich weiß und was ich erzählen will! Warum muss ich es tun?”, fragte Harry sie gereizt und nahm gleichzeitig eine Feder von seinem Schreibtisch, legte sie in ein Mäppchen und packte das Mäppchen in den Koffer. "Weil ein Augenzeugenbericht besser ist als Erzählungen. Und du musst dort sein, weil wir einen Schlachtplan machen wollen. Wir suchen Snape.”, antwortete Tonks ihm.
Harry sah sie an. "Snape?” Er spürte, einen heißen Zorn in sich aufsteigen. Ihn verzehrende Wut raste durch seinen Magen und seine Fäuste ballten sich. "DAS wäre ein Grund zu kommen.”, antwortete Harry ihr dann. Tonks lächelte.
Harry mochte es nicht zu apparieren. Er mochte es überhaupt nicht. Nachdem er mit Tonks im Grimauldplatz 12 angekommen war, war ihm so übel, dass er beinahe gekotzt hätte. *Apparieren.. Nein, danke! Nie wieder!*, dachte er sich. Plötzlich spürte er einen Druck auf dem Rücken und den Schultern, hörte ein schrilles "HARRY!” und fiel um. Seine blutige Nase nicht beachtend, seine zerbrochene Brille vor sich liegend sehend und Tonks’s Lachen hörend, fragte er mit einem der Situation gänzlich passendem Ton der absoluten Verblüffung: "Ginny?”
Den entsetzten Aufschrei Hermine's nahm er gar nicht mehr wahr, denn er war schon in Ohnmacht gefallen. Als er wenig später in einem Bett aufwachte, sah er Hermine, Ron, Tonks und Lupin am Bett stehen. Ginny saß in einem Stuhl neben seinem Bett. "Tut mir leid, Harry.”, meinte sie, als sie gemerkt hatte, dass er aufgewacht war. "Ich wollte das nicht. Ich habe mich nur gefreu..” "Ist schon gut, Ginny. Ich bin einfach nur ein wenig... durch den Wind.Normalerweise wäre ich nicht gleich in Ohnmacht gefallen...denke ich..”, unterbrach Harry sie. "Ich glaube, das sind wir alle zur Zeit.”, meinte Lupin, "Geht es dir besser, Harry?” "Ja, Sir!” "Gut. Kannst du aufstehen?” Doch ehe Lupin den Satz zu ende gesprochen hatte, stand Harry mit ein wenig Hilfe durch Ginny, Ron und Hermine schon neben dem Bett. "Nun, Harry.. Wenn du mir folgen würdest.. Ihr drei anderen auch, bitte.”, meinte Lupin zu Hermine, Ron und Ginny. "Und was ist mit mir, Remus?”, fragte Tonks lächelnd. Lupin stöhnte angesichts eines solchen Witzes und sagte: "Du darfst natürlich auch mit, meine Liebe. Aber das war klar, oder?” "Vielleicht.”, gab Tonks ihm zur Antwort und rannte leichtfüßig die Treppe

runter. Harry wunderte sich, warum Tonks heute so gut gelaunt war. Es war zwar normal für sie, sehr gut gelaunt zu sein, aber das heute war doch etwas ZU Tonks-haft. So folgten sie Tonks in den Saal, in dem die Treffen auch sonst abgehalten wurden. Es waren schon einige dort versammelt. Harry erkannte Mad-Eye Moody, Arabella Figg, Kingsley Shacklebolt, Mundungus Fletcher, zu seiner außerordentlichen Freude Hagrid und beinahe die gesamte Weasley-Familie. Sofort stürzte sich Mrs. Weasley auf ihn und umarmte ihn. Sofort vernahm Harry die ihm wohl bekannten Worte "Du bist schrecklich dürr geworden! Komm, ich mach dir erst einmal was zum Essen!" und freute sich darüber, dass trotz dieser schweren Zeit sich einige Dinge niemals ändern würden. "Ich weiß, Molly, dass dir das Wohl des jungen Potter sehr am Herzen liegt, aber ich befürchte, dass wir ihn jetzt brauchen. Später kann er etwas essen. So wie er aussieht, wird er ja wohl kaum gleich vor Hunger zusammenbrechen.", sagte Mad-Eye und schaute Harry an, der sich ein wenig unbehaglich fühlte.
Dieses magische Auge war immer noch unheimlich, egal wie lange er Mad-Eye jetzt schon kannte. "Und jetzt, mein Guter, setz dich. Und ihr anderen auch.", sagte er zu allen, die noch im Raum herumstanden. Genau in diesem Moment apparierten vier weitere Leute und setzen sich an den Tisch. "Nun denn.. Remus, wollen sie das übernehmen?", fragte Mad-Eye Lupin, der sich eigentlich schon gesetzt und gerade ein Gespräch mit Tonks geführt hatte. "Ähm.. Ja, natürlich.", antwortete dieser und stand auf. "Meine Lieben.. Alastor.. Arabella.. Arthur.. Bill.. Charlie.. Dädalus.. Hestia.. Kingsley.. Minerva.. Molly.. Mundungus.. Tonks.. Rubeus.. ", zählte Lupin alphabetisch die Namen derer auf, die um ihn herum am Tisch saßen. Mit einem Blick, den Harry nicht deuten konnte, sah er Tonks an und nannte sie im Gegensatz zu allen anderen nicht bei ihrem Vornamen, "Und natürlich.. Fred.. George.. Ron.. Ginny.. Hermine.. Und unser Harry.. Seid willkommen zum Treffen der Phönixe.. Auch wenn der Anlass unseres Treffens nicht gerade berauschend ist.. Ihr wisst schon wer hat gerade die Aurorenzentrale komplett ausgelöscht.. Wir sind jetzt.. allein..”